

# Grimmelshausen - Gymnasium Gelnhausen

Vorstand des Schulelternbeirats (SEB)

Homepage: [www.grimmels-seb.de](http://www.grimmels-seb.de)



An  
die Klassenelternbeiräte  
die Schulleitung  
die Schulsprecher  
die Mitglieder der Schulkonferenz  
die Elternvertreter in den Ausschüssen  
des GGG

28.05.2008

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihre rege Mitarbeit in den Gremien und Ihre Unterstützung bei der Elternarbeit! Anliegend erhalten Sie - diesmal leider mit Verspätung - die Niederschrift unserer Sitzung vom 22.04.2008. Bitte leiten Sie die entsprechenden Informationen an Ihre Stellvertreter und die Klassenelternschaft weiter.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Sie stichwortartig über Entwicklungen von Gesprächspunkten der letzten SEB-Sitzung zu informieren. Bei der Erhaltung der „Ansprechbar“ sind wir sowohl für das nächste Jahr, als auch im Hinblick auf längerfristige Perspektiven auf einem viel versprechenden Weg. In den nächsten Tagen werden Anmeldungen für Frau Ströms Kochwerkstatt an Schülerinnen und Schüler verteilt. Der Ausbau des Aufenthaltsraums, des Kulturkellers, macht dank der Unterstützung zahlreicher Eltern und ortsansässiger Unternehmen große Fortschritte.

Aktuelle Termine und Sitzungsprotokolle des SEB können Sie der Homepage des Schulelternbeirats ([www.grimmels-seb.de](http://www.grimmels-seb.de)) entnehmen.

Für Anregungen, Fragen und Wünsche stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung. Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen schwungvollen Endspurt und erholsame Schulferien und freuen uns auf die nächste Etappe Elternarbeit im kommenden Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen  
verbleibt

Sabine Wigg-Wolf  
(für den Vorstand des SEB)

Anlage

Elternspende: Kreissparkasse Gelnhausen, Kontonr. 39000435, BLZ 507 500 94

Kontakt: Sabine Wigg-Wolf, Tel. 06051/968702 (Vorsitzende); Birgit Bunde, Tel.: 06051/17703 (Stellvertreterin); Erhard Simdorn Tel.: 06051/61117 (Stellvertreter); Ralf Pakosch, Tel.: 06051/18732 (Kassierer der Elternspende); Ina Tolzin-Kreutzer, Tel: 06058/906793 (Schriftführerin)

**Protokoll der Sitzung vom 22.04.2008**

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.20 Uhr

**Anwesend:**

SEB-Vorstand: Frau Wigg-Wolf, Herr Simdorn, Frau Bunde, Herr Pakosch, Frau Tolzin-Kreutzer  
Schulleitung: Herr Bell, Herr Johann  
Kollegium: Frau Noll, Herr Pullmann  
SV: Lukas Großberger, Roman Isaak  
Gäste: Frau Ström, Stefanie Rupp, Isa Johanna Trautenbach, Herr Pfarrer Schomburg

**Nicht anwesend:**

Elternbeiräte der Klassen 5.2, 5.3, 6.5, 7.4, 7.6, 8.1, 8.2, 8.8, 10.4, 11.3, 11.5, 11.6,

**TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss zum Protokoll der letzten Sitzung, Beschluss zur Tagesordnung**

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, das Protokoll der letzten SEB-Sitzung genehmigt. Es ist ein Beschluss zur Tagesordnung zu fassen: Auf Antrag der Vorsitzenden und mit Einverständnis der Anwesenden wird die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte geändert. Als TOP 2 wird Herr Pfarrer Schomburg bzgl. der Ansprechbar eingeschoben, TOP 8 tritt an die Stelle von TOP 4. Die anderen TOPs folgen in der festgelegten Reihenfolge.

**TOP 2: Ansprechbar**

Herr Pfarrer Schomburg berichtet, dass Herr Winkler, der die Ansprechbar seit einigen Jahren im Rahmen der Schulsozialarbeit leitet, von der evangelischen Kirche finanziert wird. Nun wurde seitens der Evangelischen Kirche ein Beschluss gefasst, der unseren Altkreis Gelnhausen betrifft. Die Anzahl der hauptamtlichen Jugendarbeiter soll von derzeit 7 Personen bis zum Jahr 2011 auf 2 Personen reduziert werden. Herr Winkler arbeitet zurzeit 10 Stunden für das GGG. Die Kosten belaufen sich jährlich auf ca. 13.000,00 €. Die evangelische Kirche wird diesen Kostenblock nicht mehr in vollem Umfang übernehmen können. Herr Schomburg schlägt vor, dass sich Schule und Kirche die Kosten teilen. Herr Schomburg fragt nun an, ob die Eltern eine Idee zur Finanzierung haben. Ein Vorschlag geht dahin, die kath. Kirche anzusprechen. Herr Johann betont ausdrücklich, wie wichtig die Ansprechbar für die Schule, aber besonders auch in der Person des Herrn Winkler ist. Auch Herr Bell kann die Aussage von Herr Johann nur unterstützen. Er berichtet, dass 80% der bei Herrn Winkler auftretenden Schülerprobleme privater Natur sind. Seine Arbeit ist für die Schule sehr wichtig. Die Schulleitung hat sich bereits vielfältige Gedanken gemacht, wie die Finanzierung der Stelle langfristig gewährleistet werden kann. Im Moment wird dringend eine kurzfristige Lösung benötigt, da die Problematik bereits im nächsten Schuljahr ansteht.

Die Vorsitzende berichtet, dass im Verfügungsfond des SEB zurzeit 1000,00 € bereit stehen würden.

Die Versammlung beschließt, das Geld aus dem Verfügungsfond zu nehmen, um das Projekt Ansprechbar kurzfristig zu retten und Handlungsspielraum für die Suche nach einer langfristigen Lösung zu gewinnen. Herr Nolting und Herr Johann werden persönlich weitere 1000,00 € spenden!

Es erklären sich spontan folgende Personen bereit, ihre jeweiligen Kirchengemeinden anzusprechen:

Frau Noll-Tauberschmidt - Flörsbachtal; Herr Nader – Aufenau/Hesseldorf/Biebergemünd;

Herr Hustedt – Gründau; Frau Ungermann – Linsengericht

Herr Pfarrer Schomburg bedankt sich für das Engagement der Versammlung! Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Schomburg für das großartige Engagement der Kirche am GGG.

**TOP 3: Bericht der Schülervertretung**

Lukas Großberger und Roman Isaak berichten über die Aktivitäten der SV. Das Ergebnis der durchgeführten U+ Umfrage bei Schülern wird vorgestellt. Über die Laufzeit von 50 Tagen wurden von 23 Klassen 422 Stunden aufgeführt. Tatsächlich stattgefunden haben 382 Vertretungsstunden, beim Rest handelte es sich um Queraufsichten in höheren Klassen. Nach Auffassung der Schüler sinnvoll vertreten – Arbeitsaufträge und fachlicher Unterricht - wurden immerhin 244 Stunden. Nicht dazu gezählt wurde allerdings die Hausaufgabenbetreuung, da sie nicht unter die Regelung von U+ fällt. Hierzu gibt es eine Wortmeldung, die dieser Aussage widerspricht. Lukas Großberger erklärt, dass die Auswertung lediglich internen Zwecken diene und für das GGG der beschriebene Umfragerahmen definiert worden sei.

Weiterhin berichtet die SV über ein für den 07.06.2008 geplantes Konzert, das die SV gemeinsam mit dem Abjahrgang veranstalten will.

Daneben sind Fortbildungen für die SV zum Thema Streitschlichtung in Planung. Die Ergebnisse der Fortbildungen sollen dann den Klassensprechern weiter kommuniziert werden.

#### **TOP 4: Gesunde Ernährung in der Schule (Gast: Frau Ström, Kochlöffelbande)**

Frau Ström ist Ernährungs- und Diättherapeutin. Mit ihrer Kollegin Birgit Schäfer hat sie die Kochlöffelbande gegründet. Wichtig sei eine frühzeitige Ernährungserziehung von Kindern.

Auf Anregung des SEB-Vorstands wird Frau Ström im kommenden Schuljahr eine Kochwerkstatt für Schülerinnen und Schüler anbieten. Dieser Kurs kann nicht kostenlos als AG angeboten werden, die Kursgebühren, die eine gesunde Mahlzeit pro Kurstreffen beinhaltet, müssen von den Teilnehmern selbst getragen werden. Das Konzept für die Kochwerkstatt soll wie folgt aussehen: 7. und 8. ggf. 8. und 9. Stunde über ein halbes Schuljahr. Angesprochen werden sollen zunächst die Jgst. 5-8. Platz wäre für 15-20 Schüler. Frau Ström würde diesen „Kochkurs“ alleine leiten. Die Gebühren betragen ca. 6 - 7 € pro Treffen. Die Stunde soll jeweils in einen theoretischen und praktischen Teil gegliedert sein. Nach Lebensmittelkunde wird in kleine Gruppen gekocht, anschließend aufgeräumt.

Anschließend stellt Frau Ström noch die Ziele des Kurses vor. Dies sind z.B: gesunde Ernährung, Erlernen von Tischsitten, essen mit Genuss, Hygiene in der Küche. Es soll ökonomisches und ökologisches Arbeiten in der Küche gepaart mit Spaß vermittelt werden.

Auf Anregung der Versammlung wird festgelegt, dass nicht nur die Jgst. 5-8, sondern alle Schüler angesprochen werden sollen. Die Anmeldung soll gleich verbindlich sein. Die Organisation übernimmt der SEB-Vorstand.

#### **TOP 5: Bericht des Vorstands**

Der Bericht des Vorstands fällt diesmal eher knapp aus, da der Kulturkeller, der im Moment die meiste Arbeit des Vorstandes darstellt, ein separater TOP ist. So ist hier lediglich zu berichten, dass

- die Spendenübergabe an Herrn Pfarrer Schomburg für die Stiftung Marienkirche stattfand. Die Kirche stellte der Elternschaft den Keller des Romanischen Hauses für das GGG-Café anlässlich des Gelnhäuser Weihachtsmarktes zur Verfügung
- der SEB-Vorstand es sich nicht nehmen ließ, unserem Hausmeister Volker Horn zum 25jährigen Dienstjubiläum zu gratulieren,
- am Samstag letzter Woche Goldenes Abitur gefeiert wurde.

#### **TOP 6: Fortgang der Arbeiten im Kulturkeller**

Herr Pullmann berichtet zunächst über den erfolgreichen, fortlaufenden Verkauf von Steinen und andere Maßnahmen, um die Finanzierung des Projekts zu gewährleisten. Unlängst habe die Firma Veritas 3000,00 € gespendet. Ein besonderer Dank an die Vermittler!

Stefanie Rupp, Leiterin des Kulturkeller-Teams der Schülerschaft berichtet über deren Aktivitäten. Es ist geplant am 16.5.2008 ab 16.45 Uhr, einen Kinomarathon im Kulturkeller durchzuführen, um den Schülerinnen und Schülern den Raum nahe zu bringen. Es werden 3 Filme gezeigt, die sich an unterschiedliche Altersstufen richten (5,6; 7,8 und 9,10).

Einige Schüler haben bereits streichen geholfen. Am „Schau mal Tag“ stellte das Kulturkeller-Team das Personal für den Verkauf von Kaffee und Kuchen.

Frau Bunde berichtet über den überaus erfolgreich verlaufenen Jazzkeller Revival Abend. Viele ehemalige Grimmels feierten und durchtanzten die Nacht. Selbst logistische Probleme (so musste zwei Mal für Getränkenachschub gesorgt werden) wurden gemeistert. Es war eine rundum gelungene Veranstaltung

Der „Schau mal Tag“ am 12.4.2008, ein Tag der offenen Tür, an dem alle Interessierten die Möglichkeit hatten, den zukünftigen Kulturkeller zu besichtigen, war schwach besucht. Herr Pullmann berichtet, dass die Ausstellung, die an diesem Tag im Keller zu sehen gewesen war, Arbeiten von Schüler/innen aus den Jahrgangsstufen 5-8, einigen 9er, sowie 13er zeigte. Es stellt sich nun die Frage, wie das Projekt „Kulturkeller“ und seine Wichtigkeit den Eltern noch näher gebracht werden soll. Es muss dringend darüber nachgedacht und diskutiert werden, wie es auch bzgl. der Arbeitseinsätze weitergehen soll.

Zu den Streicharbeiten am 8.3. waren – wie auch am 19.3. – nur wenige Helfer gekommen. Der 27.3., als Bohrhammertag geplant, musste sogar zum Streichtag umfunktioniert werden, weil keine Freiwilligen da waren!

Herr Pullmann referiert über den Fortgang von Planung, Finanzierung und Realisierung. Die Planung und Finanzierung für Lüftung, Heizung Schalldämmung, Elektroinstallation und das Licht steht! Es fehlen noch der Fußboden und der Innenausbau. Die Pläne für die Nutzung werden noch einmal vorgestellt, da dies wichtig für z.B. die Verlegung der Elektrik ist. Es werden die vielseitige Nutzung und die in nächster Zukunft durchzuführenden Arbeiten erläutert.

Ein neues Konzept für die Helfer wird von Herrn Simdorn erläutert: Es sollen pro Termin 16 Helfer gesucht werden. Die kommenden Termine für Eigenleistungsaktionen der Eltern stehen bereits fest. Die Versammlung beschließt, dass pro Termin 4 Klassen verpflichtet werden, je 4 Helfer für einen bestimmten Arbeitseinsatz zu finden.

### **TOP 7: Bericht des Kassierers der Elternspende über das Geschäftsjahr 2007**

Die verschiedenen Bestandteile des wirtschaftlichen Ergebnisses werden von Herrn Pakosch zusammenfassend dargestellt. Die durchschnittliche Elternspende ist relativ hoch, die Anzahl der Spender jedoch lediglich bei 20% der Schüler. Nicht einmal 400 Einzelspenden stehen 1800 Schülern gegenüber. Über die Einnahmen der Feste und Veranstaltungen wird berichtet. Die Ausgaben für die Bibliotheken werden ebenso wie die Unterstützung schulischer Sonderanforderungen für Kleinigkeiten erläutert. Das meiste Geld wird im Moment in den Ausbau des Kulturkellers gesteckt. Hier gab es bereits in 2007 erhebliche Kosten, es wurde jedoch erst in 2008 begonnen, Geld einzunehmen. Das Ergebnis beläuft sich auf 3.000,00 € Gewinn aus dem Jahr 2007. Herrn Pakoschs Dank geht an alle, die hierzu beigetragen haben.

Frau Noll ist seitens der Schule zuständig für die Finanzen. Sie erläutert an dieser Stelle noch einmal die wiederkehrenden Wünsche an die Elternspende. Die Gelder werden benötigt für z.B. den Schüleraustausch, die Bibliotheken, Verbandsmaterial und noch vieles mehr. Auch sie dankt an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für die großzügigen Spenden seitens der Eltern.

### **TOP 8: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kasse wurde am 16.04.08 von Frau Thum geprüft. Die Kasse ist in sehr gutem Zustand.

Da die zweite Kassenprüferin nicht anzusprechen war, wird mit Zustimmung der Versammlung Herr Nolting zum dritten Kassenprüfer gewählt.

### **TOP 9: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2007**

Auf Antrag der Vorsitzenden wird der Vorstand einstimmig von der Versammlung entlastet.

### **TOP 10: Bericht der Elternvertreter in den Ausschüssen**

Aus dem Projektausschuss berichtet Frau Tautz, dass in diesem Jahr keine Projektwoche stattfinden wird.

Vom Organisationsausschuss berichtet Frau Möck, dass bei dem letzten Treffen die Auswirkungen von G8 auf Praktika und Klassenausflügen diskutiert wurden.

Es erfolgt an dieser Stelle ein Aufruf der Vorsitzenden Frau Wigg-Wolf, in den Ausschüssen mitzuarbeiten. Diese seien wichtiger Bestandteil der Schule und die Elternschaft sollte die Chance nutzen, sich hier einzubringen.

### **TOP 11: Bericht der Schulleitung**

Der Schulleiter, Herr Bell, berichtet von aktuellen Veranstaltungen und betont dabei, dass die vielen Erfolge nur durch ein Zusammenwirken der Förderung seitens der Schule in Kooperation mit der Arbeit in den Vereinen oder auf privater Ebene möglich sind.

So wurden im Rahmen „Jugend trainiert für Olympia“

1. die gemischte Basketballmannschaft (Jgst 6/7) beim Kreisentscheid Kreissieger (Betreuer: Herr Hoffmann)
2. die Schwimmer – Wettkampf III, Jungen und Mädchen – (Betreuer: Herr Eichmann) ebenso wie
3. die Geräteturner – Wettkampf II, und III Mädchen sowie Wettkampf III Jungen – (Betreuer: Herr Schinzel) ebenso wie
4. die Tischtennismannschaft – Wettkampf III, Jungen – (Betreuer: Herr Dierkes)

Regionalsieger.

Beim Landesentscheid in diesem Rahmen belegten die Geräteturner/innen unter der Betreuung von Herrn Schinzel mehrere vordere Plätze, darunter auch Platz 2 und 3.

Von ca. 10.000 teilnehmenden Schüler/innen beim Landesentscheid „Jugend debattiert“ für die SI und SII belegten Gunnar Buchhold, 13.6 den 2. und Marc-André Kiwitz, 12.6 den 4. Platz. Gunnar Buchhold vertritt somit die Schule im Bundesfinale in Berlin. Die Betreuer waren: Herr Bechthold, Herr Karalus und Herr v. Gierke.

Weiterhin nahmen mehrere Gruppen beim Regionalwettbewerb „Tag der Mathematik“ teil. Hier belegten Schüler/innen von Frau Schöpke aus dem LK 12 den 2. Platz.

Im Rahmen des Mathematik-Wettbewerbs der Klassen 8 auf Kreisebene siegte – neben mehreren weiteren vorderen Plätzen - ebenfalls ein „Grimmels“: Nico Richter aus der 8.6. Er wird unsere Schule auf Landesebene vertreten.

Beim Schülerwettbewerb 2007/2008 der Hess. Landeszentrale für politische Bildung und des Hess. Landtages erreichte die Klasse 9.7 (Frau Eckert) mit der Arbeit „Zeitzeugen berichten“ den 3. Platz.

Abschließend wird noch berichtet, dass beim Halbfinale der Hess. Schulschachmeisterschaften unter der Betreuung von Frau Zahn in den unterschiedlichsten Wettkampfklassen die Plätze 2, 3 und 4 erreicht wurden.

Für das Personalwesen ist zu berichten, dass

- der bisher mit BAT-Vertrag ausgestattete Herr Freytag nun dauerhaft an unserer Schule eingestellt und zum Studienrat z.A. ernannt wurde;
- das 25jährige Jubiläum des Hausmeisters Volker Horn gefeiert wurde;
- es im Sekretariat eine Veränderung aufgrund des beruflichen Wechsels von Frau Appl in ihren eigentlichen Beruf als Bibliothekarin zur Stadt Gelnhausen gegeben hat. Hier gelang es mit Frau Sauerteig, die bereits im Sekretariat einer anderen Schule gearbeitet hat, das Sekretariat zu verstärken. Herr Bell dankt an dieser Stelle Frau Appl für die geleistete Arbeit, auch im Hinblick auf Sonderaufgaben, wie z.B. den Vorlesewettbewerb und die Berufsberatung.

Im sächlichen Bereich ist von Gesprächen mit

a) dem Schulträger bzgl. des Anbaus an Gebäude A – hier werden im Erdgeschoss ein Raum für die Schulsozialarbeit, im 1. OG ein Lehrerzimmer und im 2. OG Mädchentoiletten entstehen – zu hören. Für die rasche Realisierung waren der aufgestellt Hygieneplan und die zu seiner Erstellung geführten Gespräche sehr hilfreich.

b) dem Landrat Herrn Pipa und dem 1. Kreisbeigeordneten Herrn Frenz die Rede. Der Schulträger sieht ebenso wie die Schule die Notwendigkeit der Schaffung einer Cafeteria, von Aufenthaltsbereichen, einer Sporthalle und der Erweiterung des Pausenhofs. Das Gelände „Opel-Hempel“ wurde daher vom Main-Kinzig-Kreis erworben. Die Argumente für den Bau liegen klar auf der Hand, das Problem wird die Finanzierung der Bebauung sein. Es muss ein Gesamtkonzept unter Einbeziehung aller Schulen ggf. auch Vereinen für den Schulstandort Gelnhausen entworfen werden. Dies wird jedoch noch dauern.

Für den Bereich Unterricht/Allgemeine Pädagogik bleibt festzustellen, dass in dem vergangenen Schuljahr erstmals in Jgst. 5 ein Lehrgang für Informations- und Kommunikationstechnik stattfand. Teilgenommen haben die Klassen 5.1 von Frau Zahn und 5.2 von Herrn Koch. Konzipiert und durchgeführt wurde der Lehrgang von Herrn Sust und Herrn Günther. 20 Schüler/innen, die sich freiwillig einer Prüfung unterzogen, erwarben das Zertifikat.

Auch in diesem Jahr wurde das Landesabitur ordnungsgemäß durchgeführt. Von 139 Schüler/innen werden ca. 3000 mündliche Prüfungen absolviert werden. Hier sind pro Prüfung 3 Lehrkräfte erforderlich. Am 2. und 3.6.08 ist daher schulfrei, an den weiteren Tagen muss ggf. mit Einschränkungen im Unterricht gerechnet werden.

Hinsichtlich der Anfragen von Elternbeiräten, für die Jgst. 5 in Jgst. 6 Spanisch als zweite Fremdsprache einzuführen, gibt es grundsätzlich Gründe dafür und dagegen. Fakt ist, dass es derzeit an Spanischlehrkräften landesweit und insbesondere am GGG fehlt.

Im Rahmen der G8 Klassen ist zu berichten, dass in Jgst. 7 die wöchentliche Stundenzahl auf 33 aufzustocken ist.

Eine Vorschau auf die Unterrichtsversorgung 2008/2009 zeigt, dass aufgrund von Pensionen und Ausgleich der Arbeitszeitkonten (Vorholstunden und Rückgaben) der Lehrkräfte 7 neue Planstellen benötigt werden. Erst nach Abschluss dieser Personalmaßnahmen können weitere Stellen nach Antrag auf BAT-Vertrag genehmigt werden. Eine Aussage über die Unterrichtsabdeckung ist mangels ausstehender Zuweisungen noch nicht möglich.

Herr Bell stellt unter Sonstiges klar, dass die Schule eine Anweisung durch Erlass hat, Schüler/innen mit bestimmten Leistungen für Schloss Hansenberg zu melden. Zukünftig erhalten die entsprechenden Eltern eine telefonische Information, dass dies an sich keine Empfehlung unserer Schule ist.

## **TOP 12: Verschiedenes**

- Es ist ein Bericht bzgl. der Durchführung von G8 an unserer Schule für das Jahrbuch geplant; hierfür wurde ein Fragebogen ausgearbeitet und weitergeleitet.
- Für das Projekt People to People werden noch Gastfamilien für die Zeit vom 23.06.-26.06.08 gesucht.
- Die Planung zum 100jährigen Bestehen der Schule läuft auf Hochtouren. Wer Exponate aus dem Zeitraum 1909 hat, bitte melden. Diese könnten ausgestellt werden.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 22.20 Uhr.

Ina Tolzin-Kreutzer  
Protokollführerin

Sabine Wigg-Wolf  
Vorsitzende